

# **Klassenfahrt der Phönixe nach Brüssel**

**Donnerstag, 24.03.2011**

**Abfahrt in Eitorf um 5:57 Uhr**

**Umsteigen in Aachen und Liège**

**Ankunft in Bruxelles-Central um 10:32 Uhr**

Die Kinder sind entspannt, die Lehrerin leidet noch ein wenig unter den Nachwirkungen einer Magen-Darm-Verstimmung, wird aber sofort von einem aufmerksamen Schüler mit den nötigen Medikamenten versorgt.

## **Fahrt mit der U-Bahn zur Partnerschule „La Sapinière“ im Süden Brüssels**



### **Mittagessen mit den einheimischen Kindern in deren Mensa Gemeinsamer Nachmittagsunterricht und Führungen durch die Schule**

Die belgischen Kinder heißen uns mit offenen Armen willkommen, erklären mit Händen und Füßen, deutsch sprechende Kinder werden als Übersetzer herangezogen, man kümmert sich sehr herzlich und aufmerksam um uns. Die Schule ist klein, die Atmosphäre heimelig. Nachmittags kommen eine Schar Kleinkinder an uns vorbei. Sie tragen ihre Kuschedecken, mit denen sie es sich auf der Sonnenwiese mit ihrer Erzieherin für den Mittagsschlaf gemütlich machen. In Belgien können Babys mit 6 Wochen in die Krippe. Danach besuchen sie die Vorschule und dann die Primarschule bis zur 6. Klasse. Alle drei Gebäude befinden sich auf demselben Gelände. Die

Kinder, die wir kennen lernen, kennen sich fast ausnahmslos seit sie ein Baby waren. Das kreiert eine sehr vertrauensvolle Atmosphäre. Der Abschied am späten Nachmittag ist sehr herzlich. Es werden Email-Adressen ausgetauscht und Einladungen ausgesprochen, über die nachgedacht werden wird.



**Zurück mit der U-Bahn in die Altstadt**  
**Stadtbummel zum Grande Place und am Manneken Pis vorbei**  
Die Zunfthäuser sind sehr beeindruckend mit ihren vielen Goldverzierungen und Schnitzereien. Manneken Pis ist als Nelson Mandela verkleidet. Wir erfahren, dass Manneken Pis über 800 verschiedene Kostüme besitzt.



**Fußmarsch zur Jugendherberge, Abendessen und frühe Bettruhe**  
Nach dem Abendessen sind alle so müde, dass um 20.30 Uhr tatsächlich Ruhe ist. – Zumindest in unserem Flur bei den Kleinen!



**Freitag, 25.03.2011**

**Weckruf um 7.30 Uhr, Frühstück in der Jugendherberge**  
**Fußmarsch durch den Königspark zum Europaviertel**

Im Park werden wir von zwei Ordnungshütern angesprochen, die uns darauf hinweisen, dass in zwei Minuten der französische Präsident vorbei



kommen würde. Gespannt warten wir auf blaue Sirenen und schwarze Limousinen, als plötzlich Monsieur Sarkozy mit seinen Security Leuten vorbei joggt. Wir rufen freundlich: „Bonjour Monsieur Sarkozy!“ und winken, und er winkt uns mit einem Gruß zurück. Wir können sogar Fotos schießen. Später erfahren wir, dass er sich an dem Tag mit Frau Merkel im Crown Plaza treffen will, um über Ghadaffi zu sprechen. Hautnah an der Weltpolitik dran....



### **Besuch bei Alexander Graf Lambsdorff MdEP im Europäischen Parlament**

Der Herr Graf ist ganz anders als wir ihn uns vorgestellt hatten. Er ist gar nicht steif oder ernst oder langweilig oder böse, dass er ständig mit „du Graf“ angesprochen wird...

Er nimmt sich richtig viel Zeit - fast eine Stunde - und erklärt uns seine Arbeit und Politik im Allgemeinen auf sehr unterhaltsame Weise.

Zwischendurch zieht er Vergleiche zum Fußball, erzählt Episoden aus seinem Leben oder lässt die Kinder erzählen. Wir erzählen ihm von unserem Kinderparlament und wie wir Beschlüsse fassen, was ihn anregt, uns noch mehr aus der Welt der „großen“ Politik zu erzählen. Er wirkt, als hätte er selber großen Spaß an unserem Besuch.



### **Fahrt mit der U-Bahn in den Brüsseler Norden zum Atomium, Führung durchs Atomium**

Das Atomium wirkt von außen sehr beeindruckend, und man kann gar nicht richtig glauben, dass man darin tatsächlich von Kugel zu Kugel gehen kann. Im Inneren erfährt man Wissenswertes über die Entstehung, die geschichtlichen Zusammenhänge und die Bedeutung. Von der oberen Kugel hat man einen fantastischen Blick über Brüssel.



### **Mittagessen mit belgischer Kultur in der Pommes-Bude**

### **Wanderung durch den Mini-Europa-Park**

Eine Straße führt von einer bedeutenden europäischen Stadt in die nächste, und überall kann man Knöpfe drücken, damit etwas passiert: Big Ben läutet, die Berliner Mauer stürzt ein, eine Finnin kommt aus der Sauna heraus...





**Rückfahrt von Bruxelles-Central um 15:28 Uhr  
Ankunft in Eitorf um 20:58 Uhr**

Kinder und Erwachsene sind sich einig, dass sie noch lange von dieser vielseitigen und aufregenden Fahrt erzählen werden. Wir hoffen sehr, dass unsere neu gewonnen belgischen Freunde unserer Einladung nachkommen und uns einen Gegenbesuch abstatten werden. Auf jeden Fall werden wir in Kontakt bleiben.



